



We
make **IT**
smarter.

Themen dieser Ausgabe

- Warum Sie jetzt auf Microsoft Exchange Online setzen sollten
- HPE GreenLake – Die Cloud, die zu Ihnen kommt
- Automatischer Rechnungseingang: Ein individueller Standard
- Bericht aus der Praxis: Ein Rechenzentrum für die neue Intershop-Firmenzentrale

0 von 10 Hackern würden uns weiterempfehlen.



Mehr erfahren unter
www.godyo.com/sophos

SOPHOS

Editorial



Liebe Leserinnen und Leser,

74 % der Unternehmen in Deutschland hatten im Jahr 2020 eine Digitalisierungsstrategie und fast genauso hoch ist der Prozentsatz der Unternehmen, die auch in die digitale Fort- und Weiterbildung ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter investieren*. Seitdem dürfte sich dieser Anteil noch einmal deutlich erhöht haben. Denn die digitale Transformation betrifft alle Branchen und wird für viele Unternehmen entscheidend für das langfristige Überleben sein.

Um den digitalen Wandel gut und sicher zu gestalten, bedarf es intelligenter Vernetzung, leistungsfähiger IT-Infrastrukturen und wirksamer IT-Sicherheit. Auch interne Prozesse müssen überdacht und den aktuellen Erfordernissen angepasst werden. Keine leichte Aufgabe unter den derzeitigen Rahmenbedingungen wie Fachkräftemangel und pandemiebedingter Lieferprobleme. Und nicht immer sind die für anstehende Projekte notwendigen internen Ressourcen vorhanden oder diese müssen zukünftig effizienter eingesetzt werden. Eine mögliche Lösung dafür ist der Betrieb einer Hybrid Cloud. Zwei ganz unterschiedliche Lösungen dafür stellen wir Ihnen diesmal näher vor.

Zum einen lernen Sie HPE GreenLake näher kennen, die Infrastructure-as-a-Service-Lösung von HPE. Workloads werden in einem nutzungsabhängigen Bezahlmodell vollständig verwaltet und das am Edge, in Co-Locations und auch in Ihrem Rechenzentrum. Zum anderen haben wir Ihnen die Gründe zusammengestellt, warum zunehmend mehr Unternehmen dem cloudbasierten E-Mail-Dienst Microsoft

Exchange Online gegenüber einer lokalen Implementierung von Microsoft Exchange Server den Vorzug geben. Spoiler: Das immer aktuelle Patchmanagement durch Microsoft optimiert die IT-Sicherheit und minimiert interne Aufwände.

Interne Aufwände minimieren und Transparenz herstellen, eine Notwendigkeit für immer mehr interne Prozesse, bei der eine Digitalisierung Vorteile bringen kann und das auch bei kleineren und mittelständischen Unternehmen. Für den Rechnungseingang hat unser Consulting einen automatisierten Standard entwickelt, der den gesamten Prozess vom Rechnungseingang bis zur Übergabe an die Finanzbuchhaltung abbildet. Mehr darüber erfahren Sie hier im Magazin ab Seite 10.

Mit dem Umzug der Jenaer Intershop AG in die neue Firmenzentrale fand für GODYO ein Projekt zum Abschluss, dass wir seit dem Jahr 2017 federführend begleitet haben: Das Rechenzentrum für die zentrale IT inklusive Netzwerk und WLAN für den neuen Standort. Was wir bei Planung und Umsetzung bedenken mussten und wie die realisierte Lösung aussieht, lesen Sie in unserem Bericht aus der Praxis.

Erlauben Sie uns noch ein Wort zum Schluss: Für uns sind die sich häufenden Hackerattacken auch auf kleinere Unternehmen und Institutionen Anlass, unser Sicherheitskonzept regelmäßig mit kritischem Blick zu hinterfragen und ggf. zu aktualisieren. Das möchten wir auch Ihnen ans Herz legen. Gern unterstützen wir Sie dabei.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Dr. Andreas Göbel

Hans-Uwe Schramm

* Quelle: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

Inhalt

6

Warum Sie jetzt auf Microsoft Exchange Online setzen sollten

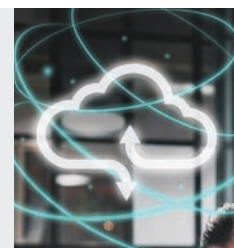
Microsoft Outlook mit seinen umfangreichen Funktionen für die tägliche Kommunikation und Arbeitsorganisation gehört für viele zum täglichen Arbeitsalltag. Für die interne IT hingegen ist die Sicherung des störungsfreien Betriebs mit erheblichen personellen und zeitlichen Aufwänden verbunden. Der Wechsel zu Microsoft Exchange Online verspricht hier Abhilfe.



8

HPE GreenLake – Die Cloud, die zu Ihnen kommt

Unternehmen müssen schneller denn je agieren und sich an Veränderungen anpassen. Damit einher verändern sich auch die Anforderungen an die IT. Nicht immer ist es möglich, On-Premise so schnell und flexibel die gewünschten IT-Ressourcen bereitzustellen. Zudem eignen sich nicht alle Anwendungen und Daten für die Public Cloud. Eine Infrastructure-as-a-Service-Lösung wie HPE GreenLake kann eine Alternative dazu sein.



10

Automatischer Rechnungseingang: Ein individueller Standard

Nicht nur Großunternehmen, auch kleinere und mittelständische Unternehmen entdecken die Vorteile, die mit der Digitalisierung des Rechnungseingangs einher gehen. Der standardisierte, von GODYO entwickelte Prozess automatisiert den gesamten Rechnungseingang bis zur Rechnungsübergabe an die Finanzbuchhaltung.



12

Bericht aus der Praxis: Ein Rechenzentrum für die neue Intershop-Firmenzentrale

Mit der Entscheidung für die neue Firmenzentrale musste Intershop auch die Planungen für das Rechenzentrum und die Netzwerkinfrastruktur für den neuen Standort in Angriff nehmen. Was bei der Planung und der anschließenden Umsetzung alles Bedacht werden musste und wie die von GODYO realisierte Lösung aussieht, erfahren Sie in diesem Beitrag.



Kurznachrichten

Bäume pflanzen im Jenaer Forst

Am Nachmittag des 20. Oktober 2021 war es mit der Ruhe auf dem Cospoth vorbei. 37 GODYO-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter waren emsig am Werk. Diesmal musste nichts konfiguriert, verkabelt oder installiert werden. Nein, 300 kleine Gehölze waren in den Boden zu bringen. Und das ging gar nicht so einfach, wie man es vielleicht vom eigenen Garten kennt.



Unter fachkundiger Anleitung von Mitarbeiterinnen des Jenaer Forstamtes in Kooperation mit der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald haben wir mit verschiedenen dort heimischen Wildobstarten und Sträuchern ein Stück Waldrand neu gestaltet. Ziel der Pflanzungen ist es, dem Wald seine natürliche Vielfalt wiederzugeben und ihn klimaresistenter zu machen.

Anschließend gab es bei Speis und Trank noch viele interessante Informationen vom Stadtförster Michael Rindt zum Wald in und um Jena.



Best Managed Service Provider 2021: ACP aufs Treppchen gewählt

ACP erreichte im Ranking der „Besten Managed Service Provider 2021“ Platz zwei. Basis des Rankings ist eine von COMPUTERWOCHE und ChannelPartner beauftragte Umfrage unter Anwenderunternehmen, durchgeführt von IDG

Research Services. In diesem Jahr bewerteten 696 Unternehmen 1.457 Cloud- und Managed-Service-Projekte. Die Leistung der ACP konnte überzeugen: In der Kategorie „Große Service Provider“ der Umsatzklasse 250 Mio. bis 1 Mrd. Euro landete das Systemhaus auf Platz zwei.

Verstärkung im GODYO-Management



Die GODYO Enterprise Computing AG hat einen zweiten Prokuristen bekommen. Vertriebsleiter Stefan Reinhardt wurde auf Vorschlag des Vorstandes und des Aufsichtsrates ins GODYO-Management berufen und Prokura erteilt. Stefan Reinhardt hat im vergangenen Jahr mit seinem

Team maßgeblich die Vertriebsfolge bestimmt und wird auch zukünftig mit seinem Know-how unsere Strategie zu mehr Service und Dienstleistungen verantworten. Gemeinsam mit Prokurist Tommy Heuchert, Leiter der Niederlassung Mecklenburg-Vorpommern, werden Stefan Reinhardt und Vorstand Hans-Uwe Schramm die Marktposition der GODYO Enterprise Computing AG weiter entwickeln und gestalten.

In den 2000-er Jahren mit einem eigenen IT-Service gestartet, führte Stefan Reinhardts berufliche Laufbahn über Stationen als System Engineer, IT-Leiter, Presales Consultant und Account Manager 2018 zu GODYO, wo er seit 2020 die Verantwortung für das Account Management und den Vertrieb trägt.

GODYO intern

Auch in den vergangenen Monaten konnten wir neue Mitarbeiter für unsere Unternehmen gewinnen:

Bei der GODYO Enterprise Computing AG haben begonnen Account Managerin Simone Ludewig im Vertrieb und Sven Vogel im Consulting Presales-Team. Sven Ortman ist als Service Delivery Manager im IT-Service-Team Ihr Ansprechpartner, wenn es um Dienstleistungsrahmenverträge geht. Im Consulting-Team der GODYO Business Solutions AG haben begonnen Tom Blaß und Leonhard Pflantz sowie Jan Gründig. Vincent Lustermann hat sich nach seiner Werkstudententätigkeit dazu entschieden, nun als Softwareentwickler bei uns zu starten. Und Justus Dreßler wird nach seinem Orientierungspraktikum im Sommer neben seinem Studium als Werkstudent in der Softwareentwicklung dabeibleiben.

Warum Sie jetzt auf Microsoft Exchange Online setzen sollten

Microsoft Outlook mit seinen umfangreichen Funktionen für die tägliche Kommunikation und Arbeitsorganisation gehört für viele zum täglichen Arbeitsalltag. Für die interne IT hingegen ist die Sicherung des störungsfreien Betriebs mit erheblichen personellen und zeitlichen Aufwänden verbunden. Der Wechsel zu Microsoft Exchange Online verspricht hier Abhilfe.

Die Kommunikation via E-Mail, das Organisieren von Terminen und Besprechungen sowie das Verwalten von Aufgaben und Kontakten sind ein wesentlicher Teil der täglichen Arbeit. Ist der E-Mail-Dienst gestört, ist ein Großteil der internen und externen Kommunikation schlicht nicht mehr möglich. Ohne Zugriff auf den Terminkalender können keine Besprechungen organisiert oder virtuell an diesen teilgenommen werden. Kurzum: Der Ausfall eines Exchange-Servers kann schnell zum Arbeitsstillstand führen.

Spätestens nach der ersten Störung ist die Bedeutung dieses Dienstes nicht nur der IT-Abteilung bewusst. Regelmäßige Wartung, zeitnahe Updates und Patches sowie der turnusmäßige Austausch der Hardware haben daher in der Regel bereits jetzt schon eine hohe Priorität. Nicht zuletzt die gehäuft auftretenden Sicherheitslücken in diesem Bereich verdeutlichen den hohen Stellenwert einer zeitnahen Wartung.

Gepaart mit dem Umstand von knappen IT-Personalressourcen bekommt die Frage nach einer weniger aufwändigen Lösung, die einfacher zu Handhaben und im besten Fall sogar sicherer ist, eine neue Bedeutung. Microsoft hat mit dem Exchange Online-Service eine Antwort darauf. Dieser Software-as-a-Service-Dienst (SaaS) bietet Ihnen alle Funktionen einer lokalen Implementierung, minimiert aber die Wartungsaufwände durch den Betrieb in der Cloud. Egal ob als eigenständiger Dienst oder über ein Microsoft 365-Abonnement: Sie profitieren von 50 GB großen Postfächern, auf die flexibel sowie orts- und endgeräteunabhängig zugegriffen werden kann.

Die wichtigsten Gründe für einen Wechsel zu Microsoft Exchange Online

Die **Abgabe der Betriebsverantwortung** für den Exchange-Server an Microsoft bedeutet:

- Hardwareunabhängigkeit – turnusmäßige Serverablösungen sind obsolet; steigende Mitarbeiterzahlen oder Datenbestände erfordern keine Hardwareerweiterungen
- Entlastung personeller Ressourcen – Durchführung von Updates ohne Störung des laufenden Betriebs; Aufwände für Patchmanagement, Updates, Migration und Wartung entfallen
- Volle Kompatibilität wie beim On-Premise-Server

Das **Outsourcing der IT-Sicherheit** minimiert den eigenen personellen Einsatz für Datenschutz und Datensicherheit. Hier bietet Microsoft Exchange Online die folgenden Vorteile:

- Vermeidung von IT-Security Incidents durch ein international, nach etablierten Standards zertifiziertes System aus Rechenzentren
- Einfache Erweiterung des Security Levels mittels weiterer Microsoft 365-Dienste
- Sicherheitslücken werden umgehend geschlossen
- Gewährleistung einer DSGVO-konformen Datenhaltung durch Rechenzentren in Deutschland bzw. der EU
- Minimierung von SPAM-Nachrichten durch ausgefeilte Anti Malware, Verbindungsfilter, Richtlinien, Inhaltsfilterung und Quarantäne-Richtlinien



Agilität und Kostentransparenz gewährleisten die **Wirtschaftlichkeit des Betriebs**. Auch veränderten Anforderungen durch Wachstum oder Umstrukturierungen kann einfach Rechnung getragen werden.

- Einfache verursachergerechte und zeitliche Zuordnung der Aufwände, komplexe Umlageberechnungen oder interne Verrechnungen entfallen
- Bedarfsgerechte und flexible Bereitstellung von Lizenzen mittels Abo-Modell
- Einfachere Kalkulation durch Wegfall von Hardwareinvestitionen
- Minimierung von Kosten, die durch Havarien und Wiederherstellungen, durch geplante Ausfälle sowie durch Wartung und Pflege entstehen
- Lizenzen für Microsoft Exchange Online sind bereits Bestandteil des Microsoft 365-Abonnements

Möchten Sie noch mehr über Microsoft Exchange Online erfahren?

Gern stehen wir Ihnen mit unserer Kompetenz in Sachen On-Premise- und Cloud-Infrastruktur zur Verfügung und beantworten Ihnen Ihre Fragen in Sachen Solution-Architektur, Lizenzierung, Migration, Change-Management, und Going Live mit Hypercare. Profitieren Sie von unserem Know-how aus zahlreichen Migrationsprojekten aus und in beide Welten.

In einem persönlichen Gespräch beraten wir Sie objektiv hinsichtlich Ihrer Anforderungen und analysieren gemeinsam die Vor- und Nachteile der jeweiligen Lösung. Kontaktieren Sie uns.

Ihr Ansprechpartner

Cornelius Gernhardt
GODYO Enterprise Computing AG
Telefon: +49 3641 287-0
E-Mail: cornelius.gernhardt@godyo.com

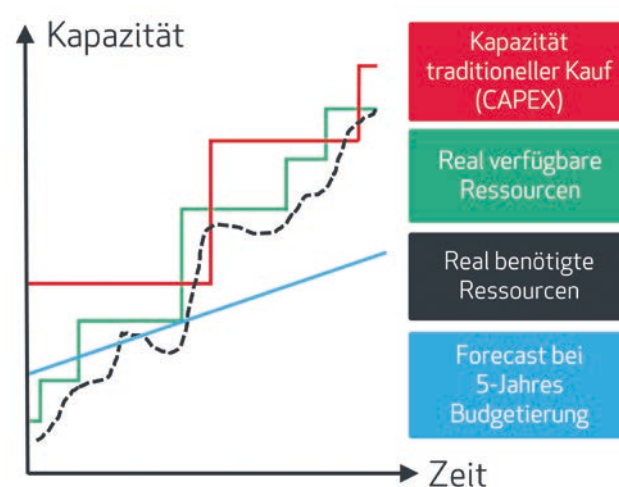
HPE GreenLake - Die Cloud, die zu Ihnen kommt

Unternehmen müssen schneller denn je agieren und sich an Veränderungen anpassen. Damit einher verändern sich auch die Anforderungen an die IT. Nicht immer ist es möglich, On-Premise so schnell und flexibel die gewünschten IT-Ressourcen bereitzustellen. Zudem eignen sich nicht alle Anwendungen und Daten für die Public Cloud. Eine Infrastructure-as-a-Service-Lösung wie HPE GreenLake kann eine Alternative dazu sein.

Computing in der Cloud ist agil, skalierbar und wirtschaftlich. Geschäftsbereiche müssen nicht erst darauf warten, dass Server- und Datenspeicherinfrastruktur beschafft, aufgestellt, konfiguriert und bereitgestellt wird. Die nötigen IT-Ressourcen stehen nach Bedarf bereit. Über- oder Unterkapazitäten lassen sich so vermeiden. Die Public Cloud ist trotz dieser Vorteile aus mehreren Gründen wie z. B. Sicherheit und Compliance für viele Anwendungen und Daten eines Großteils der Unternehmen nicht die erste Wahl. Auch für diese Workloads gibt es eine Lösung, die die Sicherheit und Leistung von lokaler IT mit der Agilität und Wirtschaftlichkeit der Public Cloud verbindet – HPE GreenLake.

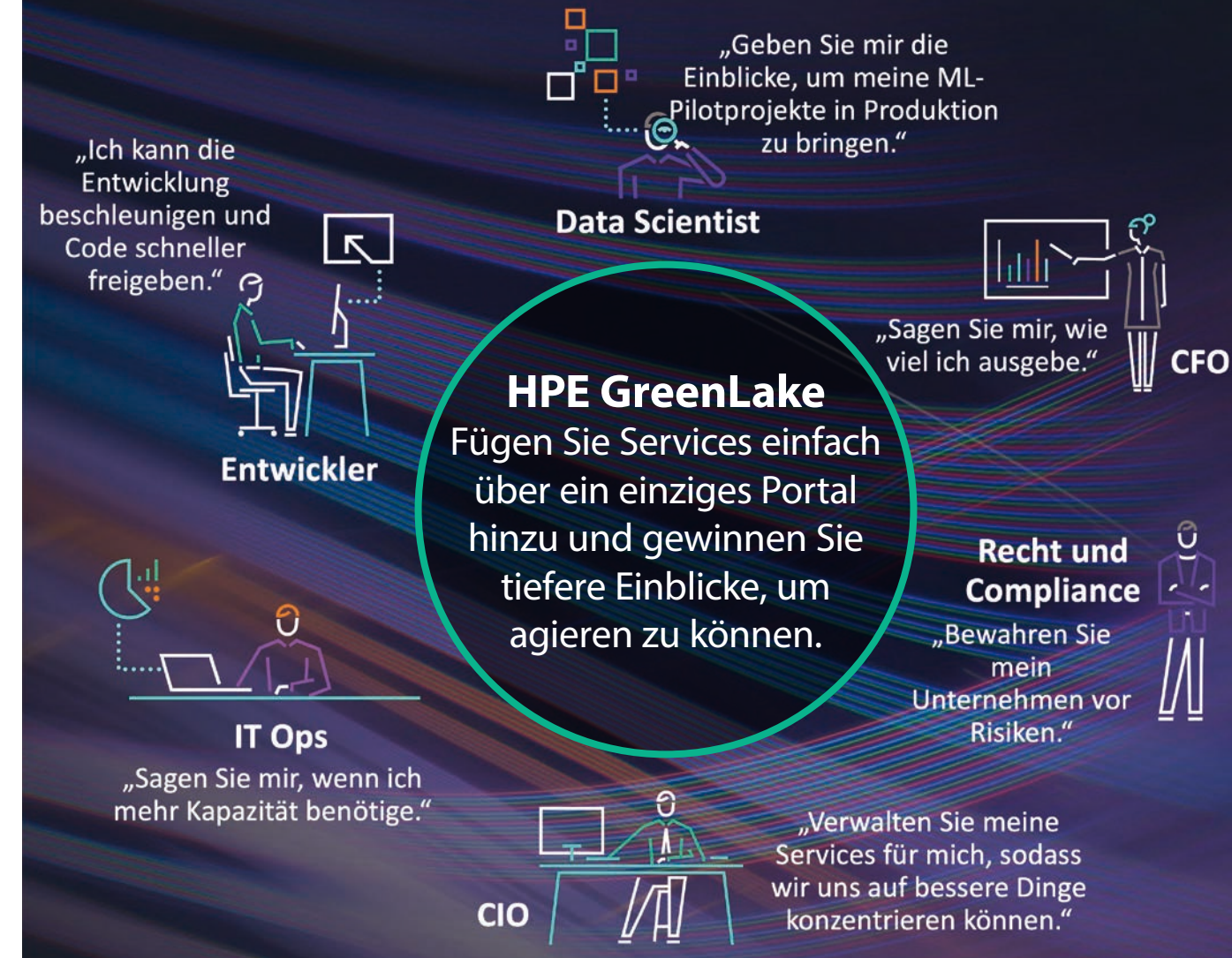
Das verbrauchsbasierte Modell HPE GreenLake bietet ein breites Portfolio an Cloud-Services wie z. B. Container, Speicher, Rechenressourcen, virtuelle Maschinen (VMs) oder auch Datenschutz für eigene Rechenzentren, Co-Location-Einrichtungen oder Edge-Standort. Die erforderliche auf die jeweiligen geschäftlichen Anforderungen abgestimmte IT-Infrastruktur wird in einer vereinbarten Zeit an den gewünschten Standort geliefert. Langwierige Beschaffungszyklen und Risiken einer traditionellen Überbereitstellung von Ressourcen gehören damit der Vergangenheit an.

Es fallen keine Vorabkosten an. Eine ausgefeilte Messtechnologie macht die genutzte Kapazität transparent und ermöglicht die präzise Ermittlung der Kosten. Die aufwän-



dige Verwaltung, Überwachung und das Management der Infrastruktur übernimmt GODYO mit HPE und das rund um die Uhr.

Über die zentrale Plattform HPE GreenLake Central können Unternehmen alle Betriebsabläufe und Informationen ihrer gesamten hybriden IT-Umgebung zusammenführen und kontrollieren, und ebenso ihre abonnierten Services verwalten. Auch stehen hier alle aktuellen Informationen über Kosten und Kapazitäten mit nur einem Klick bereit. HPE GreenLake Central kann Unternehmen dabei unterstützen, ihre IT-Nutzung und -Kosten zu verwalten, Compliance-Probleme zu lösen und den IT-Betrieb zu automatisieren.



Ihre Vorteile von HPE GreenLake auf einen Blick

Schnellerer Time-to-Value

Lieferung und Installation der vorkonfigurierten Lösungen in nur 14 Tagen

Richtige Größe durch ein verbrauchsbasiertes Modell

Skalierung der benötigten Ressourcen mithilfe des nutzungsabhängigen Modells laut Unternehmensanforderung zzgl. einer Reserve und ohne vorherige Kapitalausgaben

Zentrale Steuerung und Einblicke

HPE GreenLake Central als Plattform für das zentrale Management von Ressourcen, Kosten, Kapazität, Compliance u. a. über alle On-Premises- und Cloud-Umgebungen hinweg

Vereinfachte IT

Verringerte Komplexität und Risikominimierung durch Managementservices, Entlastung von IT-Mitarbeitern für strategische Aufgaben

Know-how on demand

Weitere Services wie Compliance-Kontrolle, Leistungsoptimierung, Migrationsservices je nach Geschäftsanforderung verfügbar.

Skalierbarkeit, Wirtschaftlichkeit, Agilität sowie Geschwindigkeit und verringerte Komplexität – mit HPE GreenLake erhalten Unternehmen alle gängigen Vorteile der Public Cloud für ihre gesamte Hybrid-IT.

Wenn auch Sie die Vorteile der Public Cloud für Ihre gesamte Hybrid-IT nutzen wollen, kontaktieren Sie uns – wir beantworten gerne Ihre Fragen.

Ihre Ansprechpartner:

Hans-Uwe Schramm
 GODYO Enterprise Computing AG
 Telefon: +49 3641 287-0
 E-Mail: vertrieb@godyo.com

Automatischer Rechnungseingang: Ein individueller Standard

Nicht nur Großunternehmen, auch kleinere und mittelständische Unternehmen entdecken die Vorteile, die mit der Digitalisierung des Rechnungseingangs einher gehen. Der standardisierte, von GODYO entwickelte Prozess automatisiert den gesamten Rechnungseingang bis zur Rechnungsübergabe an die Finanzbuchhaltung.

Warum sich die Automatisierung des Rechnungseingangs lohnt

Die manuelle Bearbeitung von Rechnungen, vom Posteingang bis zur Buchung, ist mit erheblichen Aufwänden verbunden. Die Umstellung auf eine intelligente und automatisierte Bearbeitung erleichtert und beschleunigt diesen Prozess.

Dabei werden alle eingehenden Rechnungen mit Hilfe von agorum core® über definierte E-Mail-Postfächer zentral aufgenommen. Volltexte und Metadaten werden automatisch ausgelesen und in vorgesehene Prozesse geleitet.

Durch bereits erkannte Rechnungen werden Dubletten verhindert, Lieferantennakten verknüpft und betroffene Kostenstellen und Abteilungen zugeordnet. Diese können parallel Prüfungen durchführen und Freigaben erteilen. Automatische Erinnerungen und Eskalationen sichern die ordnungsgemäße Bearbeitung aller Rechnungen. Beliebige Systeme können durch eine Vielzahl von Schnittstellen angebunden werden.

Alle Vorteile auf einen Blick

- Volle Kontrolle über den Prozess und schnelle Verteilung im Unternehmen
- Automatische rechnerische Kontrolle
- Überprüfung und Ausschluss von Dubletten
- Automatisches Zuweisen von Prüfern
- Kontierung auf einzelne oder mehrere Kostenstellen und -träger
- Mehrstufige Freigabeinstanzen inklusive Eskalation bei zeitlicher Überschreitung
- Automatische Erfassung und intelligente Verarbeitung der Rechnungsinhalte
- Skontotermine und Zahlungsfristen werden sicher eingehalten
- Revisionssichere Ablage nach GoBD, ISO 9001
- Aktiver Umweltschutz durch erhebliche Reduktion des Papier- und Archivbedarfs

Automatischer Rechnungseingang á la GODYO



Unser automatischer Rechnungseingang ist ein vorgefertigter und umfangreicher Freigabeworkflow, der dank seiner Parametrisierung schnell und unkompliziert an Ihre individuellen Bedürfnisse angepasst werden kann. Sie erhalten bereits vorgefertigte Bausteine, mit denen der Standardprozess zu Ihrem individuellen Freigabeworkflow wird.

Automatische Rechnungsfreigabe – Ein Beispielprozess basierend auf unseren mitgelieferten Bausteinen

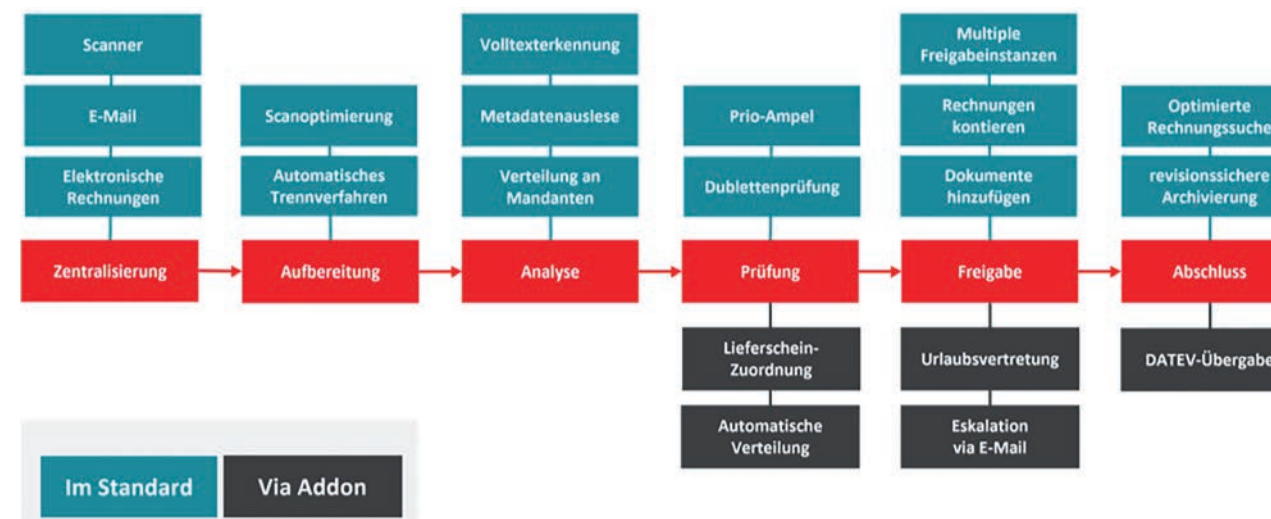
Auszug mitgelieferter Bausteine

Dublettenprüfung: agorum core® überprüft, ob die Rechnung bereits vorhanden ist und informiert den Anwender.

Lieferscheinzuordnung: Eingelesene Lieferscheine werden der Rechnung automatisch zugeordnet, wobei der Anwender die Zuordnung erweitern oder verändern kann.

Eskalation: Wird eine Rechnung nicht rechtzeitig freigegeben, so erhält eine definierte Anwendergruppe eine Systembenachrichtigung.

Zusätzliche Dokumente: Zur Rechnung können zudem externe Dokumente hochgeladen werden, wie beispielsweise Schriftwechsel oder Bestellungen.



Ein Standard, der sich an individuelle Bedürfnisse anpasst

Für die individuelle Anpassung werden in den einzelnen Knoten des Workflows Parameter abgefragt. Das können zum Beispiel die Rechte für die Bearbeitung der Rechnungsdaten oder auch die Zuteilung von Vorgängen zu Kostenstellen oder Aufwandskonten sein.

Komplette Workflows lassen sich so in kürzester Zeit konfigurieren. Der Rechnungsprozess wird für alle transparent und nachvollziehbar.

Von der Implementierung bis zum Go-live

Bei der Einführung des automatischen Rechnungseingangs setzt GODYO auf ein vielfach bewährtes Vorgehen. Dabei werden von Beginn an alle Key-User mit in den Prozess einbezogen und geschult. Das gewährleistet, dass sie im anschließenden Produktivbetrieb optimal mit dem Programm umgehen können. Parallel dazu beginnt auch der kontinuierliche Austausch mit den Verantwortlichen der IT-Abteilung.

In 5 Schritten zur Implementierung:

1. Workshop inklusive aller Key-User
2. Implementierung des automatischen Rechnungseingangs – Anbindung an Drittsysteme
3. Schulung der Anwender – Trainieren von Rechnungen
4. Testläufe mit Key-Usern
5. Go-live: Start in den Produktivbetrieb

Mehr Informationen zum Thema finden Sie online unter:



www.godyo.com/portfolio/automatischer-rechnungseingang/

Gern zeigen wir Ihnen in einem persönlichen Gespräch das gesamte Potenzial des automatischen Rechnungseingangs. Kontaktieren Sie uns!

Ihr Ansprechpartner:

Michael Jacobi
GODYO Business Solutions AG
Telefon: +49 3641 287-118
E-Mail: michael.jacobi@godyo.com

Bericht aus der Praxis: Ein Rechenzentrum für die neue Intershop-Firmenzentrale

Mit der Entscheidung für die neue Firmenzentrale musste Intershop auch die Planungen für das Rechenzentrum und die Netzwerkinfrastruktur für den neuen Standort in Angriff nehmen. Was bei der Planung und der anschließenden Umsetzung alles Bedacht werden musste und wie die von GODYO realisierte Lösung aussieht, erfahren Sie in diesem Beitrag.

Die E-Commerce-Plattform der Jenaer Intershop Communications AG ermöglicht Herstellern und Großhändlern weltweit, ihr Geschäft zu digitalisieren. Die Schnelllebigkeit und die ständig steigenden Anforderungen der digitalen Welt erfordern deshalb auch von Intershop, sich ständig weiterzuentwickeln, um erfolgreich zu sein. Nicht nur die eingesetzten Technologien, auch die Methodik der Softwareentwicklung haben sich grundlegend verändert. Die gewohnten Büros passten immer weniger zu den Anforderungen, die die agile Arbeitsweise des Software-Unternehmens benötigt. Auch das Rechenzentrum im bisherigen Mietobjekt hatte auf Grund technologischer Entwicklungen eine Modernisierung nötig und war wegen erfolgter Auslagerung von Kundensystemen zu groß für das aktuelle Geschäft. Die Netzwerkinfrastruktur und das WLAN waren in die Jahre gekommen und die zum Bestand gehörende Klimaanlage wies eine schlechte Energieeffizienz auf. Im geplanten neuen siebengeschossigen Bürokomplex am Jenaer Steinweg fand man die gewünschten optimalen Arbeitsbedingungen, flexible an sich ändernde Bedürfnisse anpassbare Räume, ausgestattet mit moderner Gebäudetechnik. Für diesen neuen Standort musste rechtzeitig bis zum geplanten Umzugstermin ein neues modernes und zukunftsfähiges Rechenzentrum inklusive Netzwerk geplant und aufgebaut werden.

Zielsetzung

Intershop wollte ein modernes redundantes Rechenzentrum, das aktuellen Sicherheitsanforderungen entspricht, eine moderne Netzwerkinfrastruktur und flächendeckendes WLAN.

Außerdem sollte das neue Rechenzentrum ausbaufähig sein: mit Platzreserven für zusätzliche USV-Batterien, Serverracks und auch für Klimatechnik. Ein wichtiges Kriterium bei allen Planungen sollte der zukünftige Energieverbrauch sein. Als Termin für die Fertigstellung des Rechenzentrums und der Netzwerkinfrastruktur wurde Ende Oktober 2020 festgesetzt. Der vollständige Umzug des Unternehmens sollte im Dezember 2020 erfolgen.

Lösung

Schon 2017, ein Jahr vor der Grundsteinlegung, begannen die ersten konkreten Planungen für das Projekt. Intershop vertraute dabei auf ihren bewährten IT-Dienstleister GODYO. GODYOs Expertise aus vergleichbaren Projekten gaben den Ausschlag dafür, auch dieses Vorhaben gemeinsam anzugehen. Es entstanden erste Entwürfe, Vorschläge und Modelle, bevor GODYO im Jahr 2018 den Planungsauftrag für den Rechenzentrumsneubau sowie 2019 auch den für den Netzwerkbereich bekam.

Die Planungen

- Bedarfs- und Mengenermittlung
- Erstellung Lastenheft für den Bauherren
- Ermittlung der technischen Anlagenparameter und des Raum- und Flächenbedarfes
- Variantenvergleich Serverraumklimatisierung, Brandvermeidung/Bekämpfung
- Budgeterstellung für Rechenzentrums-Ausstattung und LWL-Verkabelung
- Mengengerüst für die Gewerke Klima, Elektro, Brandschutz, Ausstattung Rechenzentrum



- Erstellung eines Angebotes auf Grundlage des Mengengerüsts
- Dokumentation und Zeichnungen
- Planung für den Netzwerkbereich in den Etagen und im Serverraum
- Planung WLAN (Offline Survey) per Grundriss und Erstellung Mengengerüst und Angebot für WLAN-Varianten

Für die fundierten Planungen von Klimatisierung, Elektro, dem RAS-System und den LWL-Verkabelungen holte sich GODYO kompetente Partner mit ins Boot.

Im Frühjahr 2020, der Rohbau war fertiggestellt, erhielt GODYO als Generalunternehmer gemeinsam mit einem Partner für die Finanzierung den Auftrag für die Umsetzung, die im April 2020 begann. Der Projektverantwortliche stand nun vor der Aufgabe, nicht nur das eigentliche Projekt mit den Subunternehmen zu koordinieren, sondern das Ganze auch in den Bauablauf des Bauherrn zu integrieren.

Das neue Rechenzentrum besteht aus einer Flucht mehrerer Räume. Jeder Raum bildet jeweils einen eigenen Brandabschnitt. Das ermöglichte den redundanten Aufbau kritischer Systeme und die brandtechnische Trennung von

potentiell gefährlichen Geräten wie USV, Elektroinstallation und Klimapumpen von Servern und Netzwerk. Die Räume bieten noch genügend Platz für zukünftige Erweiterungen der technischen Anlagen und des IT-Systems. Besonderes Augenmerk wurde neben der Zutrittssicherheit auch auf den Katastrophenschutz gelegt. Neben der gebäudeeigenen Brandmeldeanlage wurde ein Brandfrüherkennungssystem installiert.

Für die Klimatisierung des neuen Rechenzentrums kommt ein energieeffizientes redundantes Kühlsystem mit indirekter freier Kühlung zum Einsatz. Dabei werden zur Erzeugung der benötigten Kühlleistung die Außentemperaturen unter 12 °C genutzt.

Die Serverräume werden im Warmgangprinzip mit Reihenklimatechnik temperiert. Dafür wurden die neuen Serverschränke parallel zueinander in Reihen mit Reihenkühlern eingebaut. Die warme Luft der Server und Switches wird in den gekapselten Warmgang zwischen den Schrankreihen geblasen, durch die Reihenkühlgeräte aufgenommen und steht im Kaltgang wieder zur Kühlung zur Verfügung. Die strikte Trennung von Warm- und Kaltbereich ist sehr energieeffizient und verhindert thermische Kurzschlüsse.

Bericht aus der Praxis: Ein Rechenzentrum für die neue Intershop-Firmenzentrale

Für die eigentliche Kühlung wurden zwei redundante Kaltwassersätze und das Puffergefäß mit ca. 1 m³ Inhalt auf dem Dach im 6. Obergeschoß montiert. Redundante Pumpen sichern den Austausch des Kühlmittels. Für zukünftig höheren Leistungsbedarf berücksichtigte die Planung bereits Raum und Anschlüsse für die Installation eines dritten Kaltwassersatzes.

Die vorhandene USV-Anlage musste im laufenden Betrieb zum neuen Standort umgezogen und erweitert werden. Eine Spedition meisterte den schwierigen Transport von über drei Tonnen Material vom JenTower, durch Jenas Innenstadt, über das Baugelände in die Tiefgarage des neuen Bürogebäudes.

Das Netzwerk wurde von den GODYO-Consultants im zentralen Teil mit Komponenten von Cisco erneuert. Zwei redundante Core-Routing-Switches bilden das Herz des neuen Netzwerkes. Die eingesetzten Access-Switches wurden teilweise aus dem vorhandenen Bestand der Intershop übernommen und nachgerüstet. Die Anbindung zum redundanten Internetanschluss und zu den Etagenverteilern für die Arbeitsplätze erfolgt sternförmig vom Core-Stack aus. Mittels einer 2x 10 Gbit-Standleitung (dark fiber) erfolgte der Netzwerkschwenk incl. Firewall und Routing zum neuen Standort ohne Betriebsunterbrechung.

Das WLAN deckt die gesamte Bürofläche der Intershop über 7 Etagen, Außenbereiche und das Rechenzentrum mit einem drahtlosen Netzwerkzugang ab. Die Steuerung erfolgt zentral durch redundante WLAN-Controller.

Die Koordinierung aller Subunternehmer unter Beachtung des Bauablaufs war eine der besonderen Herausforderungen dieses Projektes, die vom GODYO-Team gemeistert wurde.

Für den Projektverantwortlichen indes werden die Bilder des Krans mit dem 85 m-Ausleger bei der Montage der Klimageräte auf dem Dach und die vom USV-Umzug als außergewöhnliche Highlights in Erinnerung bleiben.

Nutzen

Das moderne Datennetzwerk und die flächendeckende WLAN-Infrastruktur unterstützen die neu gewonnene Flexibilität der Büroräume am neuen Standort optimal. Das neue



Rechenzentrum entspricht dem aktuellen technischen Stand und den derzeitigen IT-Anforderungen des Unternehmens. Es ist so geplant, dass sich die Kapazität gut an zukünftige Anforderungen anpassen lässt. Alle wichtigen Geräte wie Klimaanlage, PDU, USV-Anlage und Stromversorgung sind redundant ausgelegt, brandtechnisch getrennt und werden laufend überwacht. Durch die Anbindung an das Intershop-Monitoringsystem und die Brandfrüherkennung können evtl. Störungen schnell bemerkt und behoben werden, bevor größere Probleme entstehen. Auch der Stromverbrauch wird nun laufend gemessen und überwacht. Mit der Entscheidung bei der Klimatisierung auf das Freikühlsystem zu setzen, erzielt Intershop eine Energieeinsparung von etwa 38 % im Vergleich zur normalen Klimaanlage.

Soll auch die Rechenzentrumsinfrastruktur Ihres Unternehmens energieeffizienter werden? Gern beantworten wir Ihre Fragen. Sprechen Sie uns an!

Ihr Ansprechpartner:

Reiner Cyrol
GODYO Enterprise Computing AG
Telefon: +49 3641 287-214
E-Mail: reiner.cyrol@godyo.com



Ist Ihre
Buchhaltung
auch so
glücklich?

Der automatische Rechnungseingang macht's möglich.

Eingangrechnungen digitalisieren, automatisch überprüfen und schnell buchen.

Zeit- und Kostenersparnis

Digitale Rechnungsverarbeitung ist wesentlich schneller und effizienter als eine manuelle Erfassung und Prüfung.

Erfüllung aller gesetzlichen Sicherheitsstandards

Revisions sichere Archivierung, GoBD-konforme Verwaltung und ISO 9001 konform

Höhere Transparenz und Auskunftsfähigkeit

Rechnungen werden von Anfang an in einen zentralen Prozess abgegeben. Kontrolle und Dokumentation des Transportweges ist jederzeit vollständig gegeben.

Erleichterung der Recherche

Zeitaufwändiges Suchen nach Dokumenten entfällt durch eigene Suchmasken und durch die Kombination von Volltext- und Metadaten.

Beginnen Sie im ersten Schritt mit unserem kostenfreien Interview.

www.godyo.com/rechnungseingang



Mit diesen
Partnern arbeiten wir
u. a. zusammen:



Impressum

Herausgeber: GODYO Enterprise Computing AG, www.godyo.com
Redaktionsadresse: Prüssingstraße 35, 07745 Jena
Telefon: +49 3641 287-0
Redaktion: Antje Lorbeer (Redaktionsleitung)
Layout: ART-KON-TOR Kommunikation GmbH
Redaktionsschluss: Februar 2022
Erscheinungsweise: ein- bis zweimal jährlich, 7. Jahrgang

Alle Angaben vorbehaltlich technischer Änderungen. Nachdruck und Vervielfältigung – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung der GODYO Enterprise Computing AG, Jena. Alle aufgeführten Warenzeichen sind eingetragen und als solche zu behandeln.